

Newsletter 16

Verein Bern NEU gründen

Newsletter Nr. 16

Juni 2017

MITGLIEDERVERSAMMLUNG / PODIUM

Quartiere aufwerten, Gemeinden zu Quartieren machen

Ist an der Mitgliederversammlung von Bern NEU gründen Agglomerationsgeschichte geschrieben worden? Katrin Zuber, Gemeindepräsidentin von Bolligen und Alec von Graffenried, Stadtpräsident von Bern diskutierten unter der Leitung von Bernhard Giger über die Frage «Wie sieht die StadtRegion Bern im Jahr 2030 aus und was tu ich dafür?». Für Aufsehen sorgte von Graffenrieds Ansatz: Er will in einem ersten Schritt die Stadtberner Quartiere aufwerten und es in einem zweiten Schritt den Agglomerationsgemeinden ermöglichen, als starke Quartiere zur Stadt zu stossen. Grundsätzlich eher skeptisch zeigte sich Kathrin Zuber gegenüber einer zusammengeschlossenen StadtRegion Bern.

Nachfolgend einige Originaltöne vom Podium:

Alec von Graffenried: «Um die Vision einer Fusion zu verwirklichen, müssen wir den Ansatz umdrehen: In den Agglomerationsgemeinden bleibt alles, wie es ist. Sie würden als autonome Quartiere zum Beispiel ihre Gemeindeversammlungen behalten. Dann beginnt man, die übergeordneten Fragen gemeinsam zu beantworten. Zum Beispiel die

Finanzpolitik oder die Mobilität.»

Kathrin Zuber: «Das könnte ich mir durchaus vorstellen. Aber der Weg dahin wird noch schwierig.»

Alec von Graffenried: «Ein erster Schritt zum Zusammenschluss ist die Aufwertung der Stadtberner Quartiere. Wir haben ein Demokratiedefizit, was ihre Beteiligung an politischen Prozessen betrifft. Sie sollen mehr Autonomie erhalten.»

Kathrin Zuber: «Vielleicht sind wir mit der Landbevölkerung, die wir in Bolligen haben, eher ein bisschen träger.»

Alec von Graffenried: «Wir sind doch Berner geblieben, auch wenn wir seit 1848 zur Schweiz gehören.»

Kathrin Zuber: «Alle Gemeinden der Region beschäftigen sich mit den gleichen Themen: Mobilität, Energie, Bauen und sinnvolles Verdichten, gesellschaftliche Herausforderungen, Migration ...»

Alec von Graffenried: «Die Agglomerationsgemeinden haben nichts zu sagen in der Stadt Bern: weder zur Schwimmhalle noch zum Verkehr auf dem Bahnhofplatz. Auch das ist ein Demokratiedefizit.»

Kathrin Zuber: «Ich glaube nicht, dass es bis 2030 zu einem Zusammenschluss, zur Bildung von Grossbern, kommt. Aber ich bin bestrebt, in Zukunft unsere Gemeinde zusammen mit anderen Gemeinden der Agglomeration und der Stadt bestmöglich auf die Grossregion Bern vorzubereiten, die es vielleicht 2050 geben wird.»

Alec von Graffenried: «Es gibt gewisse Dinge, die in der Vergangenheit suboptimal gelaufen sind und das Verhältnis zwischen Stadt und

Regionsgemeinden belastet haben. Zum Beispiel die Sperrung der Halenstrasse durch Bern.»

Kathrin Zuber: «Man müsste zeigen, dass das Kleine trotzdem noch bleibt, auch wenn man mit anderen zusammenarbeitet. Man müsste den Leuten zeigen, was die Zusammenarbeit bringt.»

--

Weitere Berichte zu den Ideen Alec von Graffenrieds finden sich auf

<http://www.bernerzeitung.ch/region/bern/chefdiplomat-von-graffenried/story/29921021>

<http://www.20min.ch/schweiz/bern/story/-Wahlkreise-wie-in-Zuerich-waeren-denkbar--16649472>

MITGLIEDERVERSAMMLUNG / PODIUM

Herzlichen Dank Ursula und Bernhard!

Beide Persönlichkeiten waren viele Jahre dabei und haben unter anderem zusammen den Newsletter von Bern NEU gründen verfasst: Ursula Marti und Bernhard Giger, die den Vorstand von Bern NEU gründen verlassen haben. Ursula Marti ist schon seit einiger Zeit Präsidentin der kantonalen SP und Bernhard Giger tritt als Präsident von BeKult nun ebenfalls ein neues Amt an. Herzlichen Dank Ursula und Bernhard für euer Engagement. Bernhard Giger wird weiterhin bei Gelegenheit unsere Podien leiten.

Neu in den Vorstand gewählt worden sind an der Mitgliederversammlung Ingrid Kissling-Näf und Marcel Suter. Ingrid Kissling ist SP-Stadträtin,

Präsidentin der Agglomerationskommission des Stadtrats der Stadt Bern und leitet die Abteilung Geistes- und Sozialwissenschaften des Schweizerischen Nationalfonds, Marcel Suter arbeitet als Partner in einer Berner Kommunikationsagentur.

MITGLIEDERVERSAMMLUNG / STATUTARISCHES

Jahresbericht, Rechnung und Budget

Die Mitgliederversammlung hat den Jahresbericht, den Co-Präsidentin Regula Rytz im alten Tramdepot an der Thunstrasse in Bern erstattet hat, ebenso genehmigt wie die ausgeglichene Rechnung 2016 und das Budget 2017, die vom Vorstandsmitglied Thomas Stauffer verantwortet worden sind. Auf Antrag von Denis Forter erteilte die Mitgliederversammlung dem Vorstand Décharge.

Alle Unterlagen finden sich auf der Website von Bern NEU gründen -> [LINK](#)

PLATTFORM REGION BERN

Öffentliche Veranstaltung: «Räumliche Entwicklung in der Region Bern – Wunsch und Wirklichkeit»

Die Plattform Region Bern führte auch dieses Jahr einen öffentlichen Informationsaustausch unter neun in der regionalen Politik aktiven Organisationen durch. Thema ist eines der dringendsten Anliegen von Bern NEU gründen: die räumliche Entwicklung in der Stadtregion Bern. Eingeleitet wird der Anlass mit Kurz-Referaten von Walter Haas, Herzog

Bau und Holzbau AG, HIV Sektion Bern, Daniel Wachter, Vorsteher des Amtes für Gemeinden und Raumordnung und Jörg Zumstein, Präsident Raumplanungskommission Regionalkonferenz Bern-Mittelland. Anschliessend diskutieren Regierungsrat Christoph Neuhaus, Thomas Hanke, Präsident der Geschäftsleitung Regionalkonferenz Bern-Mittelland sowie Vertreterinnen und Vertretern von Bern NEU gründen und Fokus Bern anhand von drei Thesen und drei Antithesen zum Thema Raumentwicklung. Diese Thesen und alle weiteren Informationen sind auf der Website der Plattform aufgeschaltet. Bern NEU gründen wird von Vorstandsmitglied Claudine Esseiva vertreten.

www.prb15.ch

Bern NEU gründen: Website und Facebook

Stets informiert!

Öffentliche Veranstaltungen, Neuigkeiten und Personalien: Auf Facebook informiert Bern NEU gründen aktuell über Zusammenarbeit und Fusionen in der Stadtregion Bern und anderswo.

<https://www.facebook.com/bernneugruenden/?fref=ts>

Hintergrundinformationen zu Bern NEU gründen finden Sie auf unserer Website: www.bernneugruenden.ch

Toolbox	
	Drucken
	PDF
	Weiterempfehlen
	RSS Abonnieren